

Workshop Unternehmerische Charité 2008

4.-5. Juli 2008

Tell me and I forget.

Teach me and I remember.

Involve me and I learn.

Benjamin Franklin

Die Situation

Nicht wenige Forscher und Kliniker an der Charité und an fachlich benachbarten Instituten tragen sich mit dem Gedanken, ein biomedizinisches Unternehmen zu gründen. Aber ihnen fehlt oft wirtschaftliches Grundwissen und unternehmerisches Know How. Auch kennen potentielle Gründer einander oft nicht, und so erfindet jeder für sich allein das Rad neu. Andere würden sich schon gerne helfen lassen, wissen aber nicht, wo entsprechende Angebote verfügbar sind. Oder Sie scheuen den Kontakt zu Banken und VC-Gebern deshalb, weil Sie aus Mangel an Erfahrung übervorteilt zu werden fürchten. Wer bemüht ist, innerhalb des öffentlich-rechtlichen Systems neue Spielräume auszuloten und unternehmerische Impulse zu setzen, benötigt zwar weniger Kapital als ein Neugründer, aber ebenso viel Ermutigung und Unterstützung.

Die Stiftung Charité

Die Stiftung Charité wurde im Dezember 2005 von der Unternehmerin Johanna Quandt gestiftet, um unternehmerisches Denken und Handeln an der Charité zu stärken. Sie hat bereits eine Anschubfinanzierung für die Charité Research Organisation GmbH bereit gestellt, sich an der Ausgründung Magforce Nanotechnologies AG beteiligt, Kooperationsprojekte zwischen der Charité und der Stanford School of Medicine angeregt und einen internationalen Charité Biomedical Entrepreneurship Summit veranstaltet. Derzeit bereitet die Stiftung die Gründung eines Beteiligungsfonds zur Anfinanzierung und Betreuung Charité-naher Ausgründungen vor.

Die Idee

Mit dem Workshop „Unternehmerische Charité“ verfolgt die Stiftung Charité in Kooperation mit der Initiative „Junge Charité“ drei Ziele:

1. Betriebswirtschaftliches und unternehmerisches Wissen vermitteln („Business Basics“);
2. Ausgründungen und Unternehmerische Zellen ermutigen und Perspektiven schaffen („Start up“);
3. Gründer und solche, die ihnen helfen können, zwanglos zusammenbringen („Network“).

Der Workshop wird im Potsdamer Steigenberger Hotel am Schlosspark Sanssouci stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos und enthält alle Mahlzeiten und eine Übernachtung am Tagungsort.

Bei entsprechender Nachfrage können weitere Workshops und auch andere Formate (Gründer Jour Fixe, Coaching-Netzwerk, usf.) folgen.

Besonderheiten des Workshops 2008

Der erste Workshop Unternehmerische Charité im Juli 2007 wurde von den Ärzten und Forschern der Charité und anderer Berliner Einrichtungen gut angenommen. Die Stiftung will ihn zu einer Tradition machen und wiederholt ihn in diesem Jahr mit anderen Referenten. Außerdem sind zwei Besonderheiten vorgesehen:

1. Ein Ideenwettbewerb. Jeder Teilnehmer wird gebeten, seine Gründungsidee auf 2-3 Seiten bis zum 27. Juni kurz vorzustellen. Eine absolut auf Vertraulichkeit verpflichtete Fachjury bewertet die eingereichten Ideen bis zum Workshop. Im Rahmen des festlichen Abendessens am 4. Juli werden die drei besten Gründungsideen ausgezeichnet. Die Stiftung Charité schreibt dafür bis zu drei Preisgelder in Höhe von 3.000 Euro für den ersten, 2.000 Euro für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz aus; zusätzlich erhält jeder der drei Sieger auf Kosten der Stiftung ein intensives Business Coaching.
2. Ein Sonderthema. Künftig soll in jedem Jahr ein biomedizinisches Thema vertieft behandelt werden – allerdings so, dass translationelle und unternehmerische Themen exemplarisch erscheinen, die entsprechenden Vorträge also für Teilnehmer aller Fachrichtungen nutzbringend sind. In diesem Jahr beginnt die Stiftung mit dem Thema „Regenerative Medizin“ am Nachmittag des zweiten Tages.

Die Zielgruppe

Die Kernzielgruppe sind junge Forscher und Kliniker der Charité, die bereits biomedizinische Unternehmen gegründet haben, sich mit dem Gedanken daran tragen oder innerhalb der öffentlich-rechtlichen Strukturen Unternehmerische Zellen schaffen möchten. Auch Angehörige fachlich benachbarter Institute in Berlin und dem Umland können sich bewerben: Biologen aus der HU und FU, Medizintechniker aus der TU oder aus Potsdam, Wissenschaftler anderer biomedizinischer Einrichtungen (MDC, FMP, MPI, GKSS, etc.).

Die Bewerbung

Da der Teilnehmerkreis überschaubar bleiben soll, werden Interessenten um eine Kurzbewerbung gebeten: Bitte senden Sie bis spätestens zum 16. Juni 2008 einen kurzen Lebenslauf und eine knappe Erläuterung Ihrer Motivation an info@stiftung-charite.de. Jeder Bewerber wird bis zum 20. Juni benachrichtigt. Sollten noch Plätze zur Verfügung stehen, berücksichtigen wir auch spätere Einsendungen.

Die Unterlagen für Ihre Teilnahme an unserem Ideenwettbewerb liegen anbei; bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung hierzu gesondert und vertraulich bis zum 27. Juni 2008.

Das Programm

Die Referenten sind erfolgreiche biomedizinische Gründer und andere ausgewählte Praktiker mit relevanter Expertise. Wie es sich für einen Workshop gehört, sind alle Vorträge interaktiv angelegt, mit ausführlichen Gelegenheiten für Fragen, Antworten und Diskussionen.

Zu dem Abendessen am Freitag werden zusätzliche Unternehmer, Business Angels und Business Coaches eingeladen. Darüber hinaus erwarten wir zum Abendessen einen prominenten Überraschungsgast.

Freitag, 4. Juli 2008

9:00	Was sind Wissensunternehmer und wie fördert die Stiftung Charité sie?	Stiftungsvorstand
9:30	Kreative Ideenentwicklung I.	IDEO, Palo Alto und München
10:30	<i>Kaffeepause</i>	
11:00	Kreative Ideenentwicklung II.	IDEO, Palo Alto und München
11:30	Biomedizinische Netzwerke und Fördermöglichkeiten für Gründer in Berlin.	Dr. Kai Uwe Bindseil, BioTOP Berlin-Brandenburg
12:00	Wie können Wissensunternehmer etablierte Strukturen unternehmerisch umgestalten?	Dr. Florian Wende, Charité
12:30	<i>Mittagessen</i>	
14:00	Erfolgreich gründen: Der Unternehmer als Künstler und Komponist.	Professor Dr. Günter Faltn, Arbeitsbereich Entrepreneurship, FU Berlin
15:00	Unternehmertum in Bildung und Technologie.	Dr. Alexander Olek, PHORMS Management AG
16:00	<i>Kaffeepause</i>	
16:30	Herausforderungen im Biotech Merger & Acquisition.	Dr. Bernhard Erning, MorphoSys
17:30	Von der Idee bis zum Börsengang: Der Weg der Eckert & Ziegler AG.	Dr. Andreas Eckert, Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG
18:30	<i>Freie Verfügung</i>	<i>Optional: Spaziergang durch den Schlosspark Sanssouci</i>
20:00	<i>Festliches Abendessen mit Überraschungsgast und Preisverleihung „Gründungsidee 2008“</i>	

Vorstand: Stephan Gutzeit, Dr. Jörg Appelhans

Sonnabend, 5. Juli 2008

9:00	Was macht einen guten Business Plan aus?	Gerhard Hahner, Sanofi Aventis AG und Science4Life e. V.
10:00	Wie findet man als Gründer den besten Finanzierungspartner?	Tobias Schwind, Fraunhofer-Venture-Gruppe
11:00	<i>Kaffeepause</i>	
11:30	Der Beteiligungsfonds der Stiftung Charité: Wer kann finanziert werden?	Dr. Joachim Rautter, PEPPERMINT.Financial Partners und Stiftungsvorstand
12:30	<i>Mittagessen</i>	
Beginn des Sonderthemas: Regenerative Medizin		
14:00	Das wirtschaftliche Potential der Regenerativen Medizin.	Professor Dr. Karl-Gerd Fritsch, Fritsch Biopharm GmbH und Gründer co.don AG
15:00	<i>Kaffeepause</i>	
15:30	Introducing New Products into the Health Care Market.	Dr. Nancy L. Parenteau, Parenteau BioConsultants, LLC (Vortrag auf Englisch)
16:30	Der „Opportunity Check“ am BCRT – Ein Modell für dezentrales Business Development an der Charité?	Dr. Michael Sittinger & Dr. Frank-Roman Lauter, BCRT
Ende des Sonderthemas: Regenerative Medizin		
17:30	Abschlussrunde: Lessons Learned für Gründer und die Charité.	Moderation: Friederike Hoffmann, Projektreferentin Stiftung Charité
18:00	<i>Schluss</i>	